

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

26.9.1917

Großherzogliches Hoftheater zu Baden-Baden.

Mittwoch, den 26. September 1917.

1. Sondervorstellung.

Zum erstenmal:

Der Schwarzkünstler.

Besteht in drei Aufzügen von Emil Gdtr.

In Szene gesetzt von Dr. Hof Koenigle.

Personen:

Walter de Gommard, ein Landbesitzer
Willy, sein Sohn
Robert, ein Lehrender Schüler
Kapitän Gelpack Hobler
Jules de Nebelmann, ein Jander
Jenny, Jch.
Mathieu, Diener
Die alte Gräfin
Ein Knecht

Heidi Deu.
Kath. Uebe.
Kathol. Uebe.
Paul Focher.
Paul Müller.
Günther Focher.
Paul Gommard.
Maria Gommard.
Jant. Knecht.

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert in dem Landhause des Herrn Gommard, in der Nähe von
Luzern in der Schweiz.

Große Pause nach dem ersten Akt.

Kaffe-Eröffnung halb 7 Uhr.

Anfang: sieben Uhr.

(Ende: nach neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Parterreloge 1. Rang	6. — 3/4	Logen 2. Rang	2. 50 3/4
Logen 1. Rang	5. 50 3/4	Logen 3. Rang	1. 50 3/4
Balken	5. 50 3/4	Schiffloge 2. und 3. Rang	— 4. 00 3/4
Sprengel 1. Stk.	4. 50 3/4	Gänge	numeriert — 4. 50 3/4
Sprengel 2. Stk.	3. 50 3/4	nicht numeriert — 4. 00 3/4	
Parterreloge	4. 50 3/4		

Für den Theatertitel wird eine Gebühr von 10 Pf. mit dem Eintrittspreis erhoben.

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Verkauf der Eintrittskarten

Im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgeld von 35 Pf. für jede Karte am
Mittwoch, den 26. September, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse
(ohne Gebühr) am Mittwoch, den 26. September, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und
an der Abendkasse. Schriftliche Voranbestellungen sind an Frau Hermann, Schenke 19,
zu richten.

Die Umbelegung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden
nur bei Sitzänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskommendes nach
der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch
die Nebenausgänge benutzen zu wollen.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 27. September: **B. G. Der Evangelistmann.** Anfang 7,5 Uhr.

Sonntag, den 29. September: 2. Sondervorstellung. **Prinz Friedrich von
Gumburg.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 30. September: 3. Sondervorstellung. **Die Walläre.** Anfang
7,6 Uhr.

Montag, den 1. Oktober: **C. G. Neu einstudiert: Jugendfreunde.** Anfang
7,8 Uhr.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe.

Mittwoch, den 26. September 1917, abends 8 Uhr

Einlaß 7 $\frac{1}{2}$ Uhr — Ende gegen 10 Uhr

I. SINFONIE-KONZERT

des Großherzoglichen Hoforchesters

Leitung: Hofkapellmeister Alfred Lorentz.

Solist:

Paul Grümmer,

k. u. k. Professor an der Musikakademie in Wien (Violoncello).

1. Ouvertüre zu „Euryanthe“ C. M. Weber.
2. Konzertstück Brandts-Buys.
Für Violoncello und Orchester. Zum erstenmal.
3. Vierte Sinfonie D-Moll Rob. Schumann.
Introduktion, Allegro, Romanze, Scherzo und Finale in
einem Satze. Op. 120.
— Pause. —
4. a) Sarabande } J. S. Bach.
b) Präludium }
Für Violoncello.
5. Penthesilea Hugo Wolf.
Sinfonische Dichtung nach dem gleichnamigen Trauer-
spiel H. v. Kleists. Zum erstenmal.
I. Aufbruch der Amazonen nach Troja.
II. Der Traum Penthesileas vom Rosenfest.
III. Kämpfe, Leidenschaften, Wahnsinn, Vernichtung.

Preise (einschließlich Kleiderablage und Zettel): Parkett I. 4 Mk., II. 3 Mk., III. 2 Mk.,
IV. 1 Mk.; Galerie Mitte I. 1.50 Mk., II. 1 Mk.; Galerie Seite I. 1.50 Mk., II. 1 Mk.

Öffentliche Hauptprobe: Mittwoch, den 26. September, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Konzerthaus. Eintritt 2 Mk.

Sonntag, den 30. September, abends 7 Uhr, im Konzerthaus:

Heimat.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Verlag des Hofbuchdruckers, Karlsruhe.

Wiederdruck verboten.